



Reise des Gemischten Chores zum Bundessängerfest des *esb* nach Spremberg

Wenn einer eine Reise tut ...

„Wenn ein einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen ...“ Dieses geflügelte Wort von Matthias Claudius können wir nun klar bestätigen. Vom Kohlenstaub bis zum Polenmarkt war alles dabei ... Wir, das ist eine Reisegruppe von 30 Personen, welche das Bundessängerfest des *esb* am 21. und 22.06.2014 in Spremberg (Lausitz) besuchen wollten. Und, welche glückliche Fügung: Pfarrer Jürgen Barth hatte passenderweise erstens Urlaub, den er nun aktiv gestalten konnte, und zweitens noch einen Besuch bei Bekannten zu machen, wohnhaft in unmittelbarer Nähe zu Spremberg.

Was lag da näher, als gleich die Reise zu organisieren und einen großen Teil seiner Gemeinde dorthin mitzubringen? Und so sind wir am 18.06.2014 gegen Mittag aufgebrochen. In Drehnitz, dem Ort, wo die Bekannten von Familie Barth wohnen, bezogen wir Quartier in einem großen Landgasthof. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht (denn auch im Osten gibt es Stechmücken und der ein- oder andere hat dort auch einen Stich versetzt bekommen ...) fanden wir uns am nächsten Morgen trotzdem alle gut gelaunt und fröhlich im Speisesaal des Gasthofes ein.

Nach einem guten Frühstück und einer Andacht brachen wir auf, die Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben

(Spreewald) zu besuchen. Es ist schon etwas besonderes, in dieser letzten Wirkungsstätte des großen Liederdichters seine schönen und ergreifenden Lieder anstimmen zu können.

Foto: F. Grebe



Paul-Gerhardt-Kirche zu Lübben

Anschließend hielten wir in Lübbenau, um den Nachmittag mit einer lustigen Kahnfahrt auf einem der typischen Spreewaldkähne zu verbringen. Dabei wurden die Passanten durch lautes Singen von Lob- und Dankliedern auf unsere Botschaft und auf uns aufmerksam gemacht. Einige sprachen uns dann tatsächlich darauf an: „Das haben wir hier noch nie erlebt, dass



fromme Kirchenlieder auf einem Spreewaldkahn gesungen werden ...“ Am Freitag, dem dritten Tag unserer Reise, wollten wir nun endlich Kohle sehen! Deshalb sind wir dann mit einigen von „den Drehnowern“ zusammen losgezogen. Und wir haben sie gefunden, die Kohle!

Foto: H. Pracht



Hier liegt sie, die Kohle...!

Im Tagebau Jänschwalde, wo jährlich etwa 11 Mio. Tonnen Braunkohle gefördert werden, wurde so manche Frisur durch die Helmpflicht schwer beschädigt. Und so mancher wurde in den Besucher-Transport-LKW's so richtig durchgeschüttelt. Weiter ging es anschließend in die Grenzstadt Guben/Gubin, wo wir unseren polnischen Nachbarn einen kurzen Besuch abstatteten. Wieder zurück in Drehnow wurden wir herzlich im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen empfangen. Beim „Abend der Begegnung“ mit den Geschwistern dort sangen wir gemeinsam mit dem Chor aus Drehnow einige Lieder und ließen uns Würstchen, Steaks und herrliche Salate schmecken. Wir genossen die

guten Gespräche und die herzliche Gemeinschaft.

Am Samstag sind wir dann, nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kreise unserer Reisegesellschaft, erneut gen Spremberg aufgebrochen um das Bundessängerfest zu erleben. Jetzt teilte sich unsere Gruppe etwas auf, einige von uns waren bereits Nachmittags an einem Gospelworkshop mit Chris Lass beteiligt, andere haben die „Perle der Lausitz“, wie Spremberg auch genannt wird, per Pedes erkundet. Für uns „Buchenauer Gemischter-Chor-Sänger-und-Sängerinnen“ war das Singen im Gospelchor eine ganz neue Erfahrung...

Foto: www.bsf2014.de



Der Gospelchor in Aktion!

Hauptsache „lächeln“ und „freuen“ ...! Und das auch noch alles auf Englisch ... Eine Grenzerfahrung für manche. Aber es hat doch Spaß gemacht!

Abends fand in der Spremberger Kreuzkirche ein beeindruckendes Geistliches Konzert statt, gestaltet vom *esb* Kammerchor und Jürgen Groth.



Nach der daran anschließenden Gospelnacht, bei der der Projektchor des Gospelworkshops die erlernten Lieder erstmals zum Besten geben konnte, ging's dann spät zurück ins Quartier.

Der Sonntag, letzter Tag unserer Reise, brachte uns nach dem Frühstück und dem Besuch verschiedener Gottesdienste in Spremberg (inkl. Auftritt Gospelchor) wieder zurück zur Freilichtbühne. Dort fand dann die Festveranstaltung statt. Mit Orchester, Band, Gospelchor (nun endlich konnten wir die Lieder auch ...), dem Chor reNewed unter der Leitung von Thomas Wagler sowie dem „großen Chor“ aus über 500 Sängerinnen und Sängern wurde gemeinsam Gott gelobt und ihm die Ehre gegeben. Jürgen Werth, Vorstandsvorsitzender des erf, gab uns zwischen den einzelnen musikalischen Programmpunkten in kurzen, aber prägnanten

geistlichen Impulsen viel zum Denken und Danken mit. Noch ganz erfüllt von den vielen Eindrücken machten wir uns nach der Festveranstaltung wieder auf den Weg zurück in die Heimat.

Ach ja, bevor ich's vergesse:

Wer Freude hat am Loben und Danken mit Liedern, dem Dienst in und an der Gemeinde durch Mitgestaltung von Gottesdiensten etc. oder andere Menschen mit dem Wort Gottes im Lied zu erreichen, und auch jede Menge Spaß in guter Gemeinschaft zu erleben, der ist herzlich eingeladen bei uns im Chor mitzumachen. Wir treffen uns immer montags um 20:00 Uhr im „Vereinshaus“. Kontakte können Sie gerne über Hartmut Pracht, Tel. 06466-6916, Renate Platt, Tel. 06466-7623 oder über unseren Dirigenten, (seit dieser Fahrt „Kantor h.c.“) Frank Grebe, Tel. 06466-1657, knüpfen.

Hartmut Pracht



Unsere Reisegruppe beim Besuch des Braunkohle - Tagebaus

Foto: F. Grebe